



Fachkraft für Hafenlogistik

Was machen Fachkräfte für Hafenlogistik?

Als Fachkraft für Hafenlogistik bist du verantwortlich für die fachgerechte Lagerung von Frachtgütern auf Schiffen, im Lager und am Kai. Du überprüfst Ladepapiere und entscheidest, welche Frachtgüter auf ein Schiff oder auf die Straße gehören.

Eine deiner wichtigsten Aufgaben ist es, auch die Menge und Qualität der gelieferten Ware zu kontrollieren. Mögliche Beschädigungen musst du sorgfältig dokumentieren. Außerdem sorgst du dafür, dass auch gefährliche Güter sicher gelagert und weitertransportiert werden können.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik ist eine duale Ausbildung. Du lernst also überwiegend in deinem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet in den Betrieben statt, die Waren in Häfen ein- oder ausführen oder lagern.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für deinen Job brauchst. Den Unterricht besuchst du in Fachklassen ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Deine Ausbilder/innen und erfahrenen Kollegen/innen führen dich schrittweise an deine Aufgaben heran, aber du musst schon bei Beginn der Ausbildung kräftig zupacken: Du wiegst z.B. Güter oder füllst am Computer Listen aus. Bei der Güterkontrolle in den unterschiedlichsten Seehafenbetrieben sind deine Konfliktfähigkeit und dein Verhandlungsgeschick ebenso gefragt wie dein Körpereinsatz.

Als Fachkraft für Hafenlogistik arbeitet man oft in Betrieben der Hafenwirtschaft, die international tätig sind. Da kann es besonders vorteilhaft sein, wenn du mehrere Sprachen sprichst und dich in den Gebräuchen unterschiedlicher Kulturkreise auskennst. Dann kannst du möglicherweise besser auf die Wünsche von Hafen- oder Schiffspersonal aus anderen Ländern eingehen.





Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit einem mittleren Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn du deine Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht und für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur), Fahrtkosten und ggf. auch Kosten für auswärtige Unterbringung entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.



Checkliste Fachkraft für Hafenlogistik

Was macht man da?

- | Ein- und ausgehende Ladungen kontrollieren
- | Den Weitertransport von Gütern planen oder sie sachgemäß einlagern
- | Frachtpapiere bearbeiten und Frachtberechnungen durchführen
- | Warenumsatz im Hafen erledigen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Mathekenntnisse
- | Gute Deutschkenntnisse
- | Bereitschaft am Wochenende, in den späten Abendstunden und feiertags zu arbeiten
- | Kommunikationsfähigkeit / Freude am Umgang mit Menschen
- | Verhandlungsgeschick und Konfliktfähigkeit
- | Umsicht und Verantwortungsbewusstsein
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 520
2. Ausbildungsjahr: € 555
3. Ausbildungsjahr: € 590

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.